

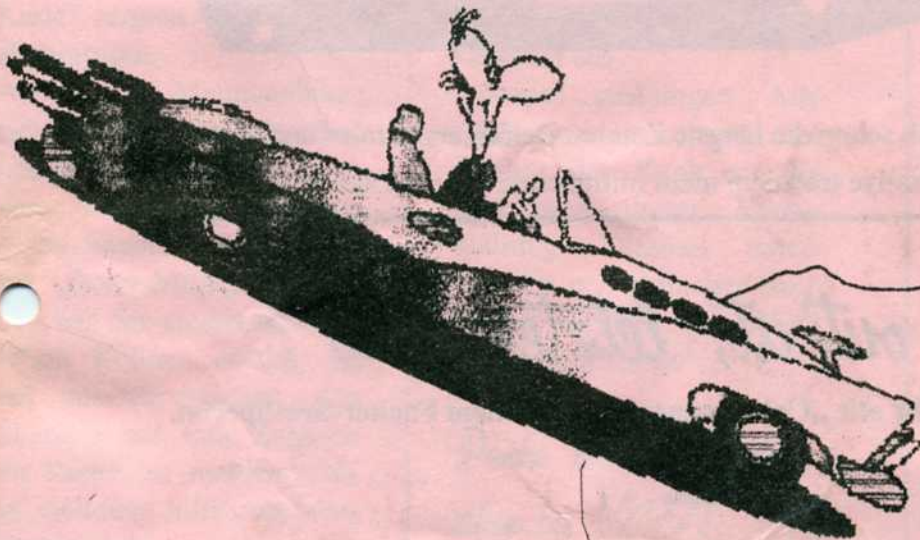
CABRIO NEWS

3. Ausgabe

16. Internationale Cabrio Sternfahrt

26. Mai 1996

Nächstes Jahr wieder!



FAAKER SEE



So ein Hundeleben. Jetzt fahre ich schon die längste Zeit am Beifahrersitz mit - und darf bei der Beifahrerwertung der Rätselrallye trotzdem nicht mitmachen. Wau! Wau! (FOTO: ZORE)

Was in & out ist, letzter Teil

Noch einmal: Die ultimative Hitliste für alle „Cabrionauten“ - mit einem Faaker-See-Special.

IN:

- + Der CFF: Zehn Jahre haben die „Cabrio Freunde Faaker See“ schon „im Gepäck“ - und sie kommen immer wieder. Danke!
- + **Faaker-See-Outfit:** Knallgelbe CFF-Kappe, Faaker-See-Schal und Cabrio-Ansteck-Frosch.
- + Die Hoffnung nie aufgeben. Irgendwann einmal wird das **Wetter** garantiert besser - und zu Hause ist's sicher auch nicht schöner.
- + Sich schon jetzt den Termin für das **Cabrio-Treffen '97** im Kalender vorzumerken.
- + Den **Faaker-See-Urlaub** verlängern. Wo kann es schöner sein?
- + Abschied ohne **Tränen**.

OUT:

- **Teure Würste** (48 Schilling und mehr).
- **Nasse Hosen** - wie bei Peter Prägant, der seine Sonntag früh nach einer kurzen Cabrio-fahrt gleich wieder wechseln mußte.
- Noch immer: **Cabrio** mit „k“!
- Das **Gepäck am Rücksitz:** Koffer gehören in den Kofferraum (deshalb heißt er so). Lieber die 10.000-Watt-Boxen zu Hause lassen.
- Ohne **Anmeldung** an der Kolonnenfahrt teilzunehmen!
- Beleidigt sein, weil man dieses Jahr nicht die **Startnummer 1** hatte.
- **Abfahrt** ohne Wiederkehr.

Zores mit dem Zoll

Was am Sonntag auf der Ausfahrt Richtung Süden und in der Zwischenzeit in Faak passiert ist.

Die Route war toll - die Behörden weniger: Slowenische Grenzbeamte vermiest ein Cabrio-Freunden den Sonntag. Die Herren hatten zu Pfingsten nichts Besseres zu tun, als die Reisenden genau zu kontrollieren und jeden nach der „grünen Karte“ zu fragen. Kein Wunder, daß einige Cabrio-Fahrer den Slowenen daraufhin die „rote Karte“ zeigten - und wieder abdampften.

Auch Mountainbike-Gewinner **Erwin Knuchel** und seine **Barbara** zogen es vor, wieder umzukehren. „Eine Sauerei“, schimpften sie. „Beim Mittagessen haben wir das einem slowenischen Kellner erzählt. Er hat uns versprochen, den Skandal bei sich Zuhause im Radio zu melden.“ Na ja, vielleicht hilft's was fürs nächste Jahr.

Übrigens: Für den Rest der Truppe dürfte die Kolonnenfahrt doch noch ziemlich toll gewesen sein. Bei Redaktionsschluß dieser Ausgabe war vom „Rest“ noch niemand zurück. Hoffentlich kommen sie überhaupt noch...

Darunter, daß die meisten Cabrios auf „große Fahrt“ gegangen waren, litten auch

die vielen Schaulustigen, die Sonntag nachmittag rund um den Campingplatz Poglitsch vergeblich versuchten, „tolle Schlitten“ zu bewundern. Neugierige Nicht-Cabronauten werden sich auch morgen, Montag schwer tun. Da nämlich kurvt die Kolonne ab 10.30 Uhr vom Faaker See zur Konkurrenz - dem Wörthersee. Im Casinorestaurant Ovedasso klingt das diesjährige Treffen dann leider langsam aus.

Apropos „ausklingen“: Alle Jahre wieder kommt zum Schluß der Dank an die Sponsoren dieser Veranstaltung. Diesmal unterstützten uns Villacher Bier, Radio Kärnten, der ARBÖ und „Topsy Turtle“.

Danke und Aufwiedersehen bis 1997!



Cabrio Clubs

(in Klammer die Teilnehmerzahl):

Cabrio Freunde Faaker See, CFF (13)
Mazda MX 5 Club Austria (10)
ASC Kassel (9)
Cabrio Club Heidelberg (7)
CSC Winterbach (7)
Cabrio Interessensgemeinschaft Gunter Schwarz (5)
CCD (5)
CC 91 (4)
Cabrio Club Duderstadt (3)
Ostschweiz Spider u. Roadstar Club (2)
CC Rastadt (2)
CC Wolfsbach (2)
ÖGHK Salzburg 1. JMVC (1)
ADAC (1)
AVH im ADAC (1)
MVC Mannheim (1)
Golf Cabrio Club Deutschland E.V. (1)
Topsy Turtle Funny Cabrio Club (1)
Cabrio Club WGL (1)
Cabrio Freunde Kunterbunt (1)
Gailtaler Cabriofreunde (1)
Noris (1)
CC Rödermark (1)
MSC (1)
ÖAMTC Veteranen Club Salzburg (1)
CC Wucherstadt (1)
Alpha Club Deutschland (1)

Teilnehmer,

die am Sonntag noch zu uns gestoßen sind:

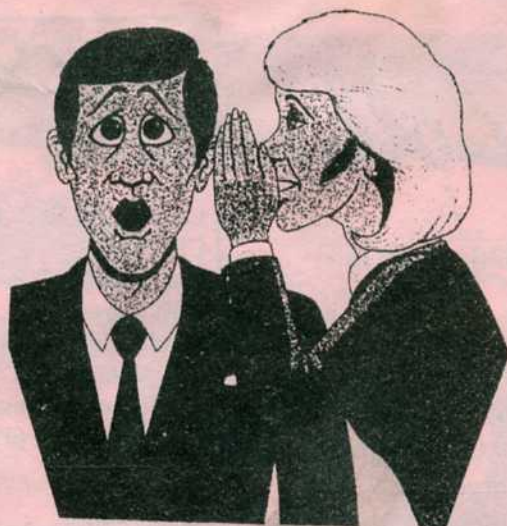
143 Kurt Pfeiffer, Wien, Mazda MX5 Bj. 90.
144 Karl und Brigitte Hofer, Lambach, Alfa Spider 2000 Veloce, Bj. 72.

Richtigstellung

Und noch eine Korrektur zur gestern veröffentlichten Teilnehmerliste:

Startnummer 101 ist mit einem Triumph Vitesse, Bj. 71, da.

Geflüster



Sang- und klanglos verschwunden. Das ist dem Herrn mit der Startnummer 41, **Stephan** (und nicht Stefan, wie in der Teilnehmerliste) **Puderbach** aus Nürnberg, gleich aufgefallen: „New Richies Jazz Band ist heuer nicht da!“ Die Truppe aus Bayreuth, die Samstag nachmittag immer im Cabrio-Zelt für Stimmung gesorgt hatte, fehlte heuer wirklich. Für Fan Puderbach kein Problem - er hat gelernt, mit Verlusten zu leben. „Dieses Jahr hab' ich auch keinen Beifahrer. Dafür sitzt neben mir im Rover die Puppe Pauli. Vom vielen Mitfahren hat sie sogar schon einen Sonnebrand.“

Stiller Abschied. Für seine - schon traditionelle - Verspätung beim Cabrio-Get-Together Samstagabend im Festzelt hatte **Franz Urschitz**, der oberste Fremdenverkehrsboss der Gemeinde Finkenstein, dieses Jahr einen neuen Ausrede. Laut Tourismusdirektor **Peter Prägant** mußte der Politiker vor der Veran-

staltung (traurig, aber angeblich wahr) noch schnell seinen Ziegenbock beerdigen. „Das Tier haben wir ihm vor zwei Jahren zum Geburtstag geschenkt, weil es auch Franz hieß“, lacht Prägant noch heute. Todesursache dürfte übrigens Alterschwäche gewesen sein. „Franz“ war schon zehn Jahre alt.



Prickelnde Überraschung. Samstagabend wurde auch der 10. Geburtstag der „Cabrio Freunde Faak, CFF“ (wir berichteten) gefeiert. Das Organisationsteam des Treffens stellte sich bei Präsident **Horst**

Schneider mit zehn Flaschen Sekt ein - für jedes Jahr eine. Und **Wolfgang Beinker**, Ex-CFF-Präsident, wurde von seinen Freunden zum „Ehrenmitglied auf Lebenszeit“ ernannt. Auch wir gratulieren ganz herzlich!

Goldige Frösche. Sie können zwar nicht so schön quaken wie ihre lebendigen Kollegen, die sich im Schilf des Faaker Sees verstecken, dafür sind sie aber vergoldet und nicht naß und glitschig. Die Rede ist von den „Cabrio-Fröschen“ (Anstecknadeln), die es bei **Kerstin Schrom** um 445 Schilling oder 64 DM zu kaufen gibt. Übrigens Kerstin Schrom ist die Mama von **Antonia Celine** (das ist jene Dame, über die wir bereits zweimal berichtet haben). Der Grund für die dritte Geschichte über das neuneinhalb Monate alte Baby? Nicht nur, daß Antonia mit der Startnummer 1 „unterwegs“ ist - sie wurde am Samstag auch 6. (!) in der Beifahrerwertung bei der Rätselrallye. Hurra, ein Wunderkind!

IMPRESSUM

Herausgeber:
TV Faaker See
Peter PRÄGANT

Redaktion:
Georg LUX
Martina PETELINC
(Telefon: 0664/3428778)